

# Offensivspektakel und Tabellenführung

RACING FC UNION LÉTZEBUERG - F91 DÜDELINGEN 3:4 (1:2)

Carlo Barbaglia

Der Fusionsverein aus Düdelingen hat mit dem gestrigen Auswärtssieg bei Mitkonkurrent Racing die Tabellenspitze übernommen. Der F91 beeindruckte mit einer bärenstarken Vorstellung und bleibt nach fünf Spieltagen weiterhin als einzige Mannschaft der BGL Ligue ungeschlagen. Der RFCUL fällt durch die Niederlage und trotz ansprechender Leistung auf den achten Tabellenrang zurück.

Selten waren die Stimmung und die Begeisterung bei einem Meisterschaftsspiel des Racing zu gut wie gestern und dies beflügelte auch die 22 Akteure auf dem Rasen. Es entwickelte sich vom Anpfiff weg ein tolles Fußballmatch.

Nach nur sechs Minuten war die Stimmung auf Verlorenkost aber erstmals leicht bedrückt, denn der F91 hatte die Führung übernommen. Nach einer Hereingabe von Van den Kerckhof erzielte Neuzugang Sinani aus kurzer Distanz das 0:1. Die Hausherren zeigten sich aber



Foto: Editpress/Jeff Laehr

Gejubelt wurde oft, am Ende durfte sich der F91 Düdelingen einmal mehr als der Racing freuen

## Stimmen

**Romain Ruffier (Racing):** „Es war in allen Belangen ein schnelles und sehr interessantes Match auf einem hohen Spielniveau. Details haben über Sieg oder Niederlage entschieden. Wir haben gegen ein sehr starkes Team aus Düdelingen verloren.“  
**Carlos Fanguero (Trainer F91):** „Eine verrückte Begegnung zwischen zwei guten Mannschaften. Jedes der beiden Teams hatte den jeweiligen Gegner genauestens analysiert und studiert. Die Spielqualität war bemerkenswert gut. Aufgrund unserer zahlreichen Torchancen ist der Sieg verdient.“

unbeeindruckt und nur zwei Minuten später verhinderte F91-Keeper Esposito nach einem strammen Versuch von Mabella mit einer tollen Parade den Ausgleich. Der Treffer zum 1:1 ließ allerdings nicht lange auf sich warten. In der 11. war es Dembélé, der nach einer Flanke seines Sturmpartners und einem Zuspiel von Tinelli das Leder über die Torlinie drückte. In diesem rasanten Rhythmus ging es weiter. Fast im Minutentakt gab es hüben wie drüben gefährliche Torraumszenen.

Nach Kopfballvorlage von Hadji brachte Bettaieb die Gäste wieder in Führung. Damit war das Offensiv-Spektakel aber noch

nicht vorbei. Mit etwas mehr Kaltschnäuzigkeit hätten vor allem die Düdelinger ihre Führung ausbauen können, doch auch der Racing blieb vor allem durch sein schnelles Umschaltspiel stets brandgefährlich. Die klarste Gelegenheit des F91 hatte kurz vor dem Halbzeitpfiff erneut Bettaieb. Allein vor Torwart Ruffier scheiterte er aber an dem blendend reagierenden Racing-Schlussmann. Die ersten 45' waren gestern an Unterhaltungs-wert kaum zu übertreffen.

Im zweiten Durchgang gingen es beide Mannschaften zunächst etwas langsamer an. Gästetrainer Fanguero hatte nach der Auswechslung des überforderten Del-

gado auf eine Vierer-Abwehrkette umgestellt. Die Düdelinger nahmen das Tempo etwas aus dem Spiel, doch der Racing war gefordert. Coach Saibene brachte Françoise für J. Simon, doch nur wenig später fiel der dritte Düdelinger Treffer. Nach einer Ecke von Sinani und einer Kopfballverlängerung von Hassan war es Büch, der das Leder unglücklich ins eigene Netz beförderte. Trotz dieses Missgeschicks gab sich der Racing aber noch lange nicht geschlagen. In der 81. gelang Françoise per Kopf der Anschlusstreffer zum 2:3 und es keimte wieder Hoffnung auf. Doch vier Minuten später sorgte Sinani per Konter mit seinem

## Statistik

**RFCUL:** Ruffier – Büch, P. Simon, Konté – Mersch, Nakache, Holter, J. Simon (56. Françoise), Tinelli – Dembélé, Mabella  
**F91:** Esposito – Delgado (46. Da Cruz), Cools, Diouf – Van den Kerckhof, Morren, Sinani, Bojic, Gashi (83. Dos Santos) – Hadji (66. Hassan), Bettaieb  
**Schiedsrichter:** Durieux – Ries, Mantero  
**Gelbe Karten:** J. Simon, Nakache, P. Simon – Diouf, Bojic  
**Torfolge:** 0:1 Sinani (6.), 1:1 Dembélé (11.), 1:2 Bettaieb (27.), 1:3 Büch (69., Eigentor), 2:3 Françoise (81.), 2:4 Sinani (85.), 3:4 Dembélé (90., Foulelfmeter)  
**Beste Spieler:** Dembélé, Mabella, Ruffier – Bettaieb, Sinani, Esposito  
**Spieler des Spiels:** Adel Bettaieb. Der Düdelinger Stürmer wirbelte vor allem in der ersten Halbzeit die gesamte Abwehrreihe des Racing gehörig durcheinander.  
**Startelfdebüt:** Samir Hadji. Der Düdelinger Neuzugang stand gestern erstmals in der laufenden Meisterschaftssaison in der Startelf. Für ihn musste etwas überraschend Nationalspieler Muratovic auf die Ersatzbank.  
**Kurzfristige Änderung:** Unmittelbar vor dem Anpfiff gab es bei den Gästen noch eine Änderung in der Anfangsformation. Kirch, der auf dem Spielberichtsbogen stand, fühlte sich kurz vor Spielbeginn unwohl, für ihn rückte Gashi in die Startelf.  
**Verwechslungsgefahr:** Für die Zuschauer sind die beiden Racing-Stürmer Mabella und Dembélé auf Anhieb kaum zu unterscheiden. Nur mit Hilfe der Rückennummern kann man die zwei pfeilschnellen Angreifer auseinanderhalten.  
**Zuschauer:** 714 zahlende

zweiten Tor für die endgültige Entscheidung.

Nach einem Foul an Françoise stellte in der Schlussminute Dembélé per Elfmeter den Endstand her.

## D03 hadert mit dem Schiedsrichter

FC DÉIFFERDENG 03 - SWIFT HESPERINGEN 0:0

Alain Gales

Torlos endete im Stade Jos Hauptert das Aufeinandertreffen zwischen D03 und Swift Hesperingen. In der Nachspielzeit erzielte der aufgerückte Brusco per Kopf unmittelbar vor der Torlinie das Siegtor für seine Farben, allerdings entschied der Unparteiische auf Abseits. Differdingen konnte es nicht fassen.

Das Duell zweier ambitionierter Mannschaften der BGL Ligue hielt die 522 Besucher während der ganzen Spieldauer bei Laune. Die Gastgeber aus Differdingen begannen sehr konzentriert. Hesperingen wurde bereits in der eigenen Hälfte hoch gepresst. Viele Torchancen sprangen im Endeffekt zwar nicht heraus, für Spannung war dennoch gesorgt.

Zu einer Schrecksekunde kam es nach rund einer Viertelstunde, als der Hesperinger Schlussmann kurz benommen am Boden liegen blieb, nachdem er bei einem

Klärungsversuch mit dem Kopf gegen das Knie seines Mitspielers gestoßen war – nach kurzer Behandlung konnte Dupire aber weitermachen. Drei Minuten später gab es erneut eine verletzungsbedingte Unterbrechung. Beide Mannschaften suchten nach Lösungen, die jedoch schwer zu finden waren. Chancen waren auf beiden Seiten eher Mangelware. 20 Meter vor den jeweiligen Strafräumen war Schluss mit der Herrlichkeit. Noch ehe der erste Durchgang vom Unparteiischen beendet wurde, erlitt Dan Da Mota einen herben Schlag aufs Knie, bis zur Pause humpelte er größtenteils übers Feld. Nach dem Dreh hielt Da Mota noch sechs Minuten durch, ehe er verletzungsbedingt durch Sakava ersetzt werden musste.

Bei Hesperingen hatten sowohl Malget (53.) wie auch Stolz (64.) nach einem Solo eine Chance, ihre Abschlüsse waren jedoch eher zweitklassig, als dass sie in irgendeiner Weise für Gefahr hätten sorgen können. Auf beiden Seiten

hatten die Schlussmänner Amodio und Dupire nicht allzu viel zu tun, doch wenn mal ein Ball zu halten war, waren beide auf dem Posten.

In der 76. Spielminute schaltete sich der D03-Mann Marinus mit in einen Angriff, sein Versuch scheiterte zunächst, als Abnehmer stand der eingewechselte Sakava bereit. Doch auch dessen Versuch war nicht von Erfolg gekrönt. Die Kugel landete auf dem oberen Tornetz. Im weiteren Verlauf häuften sich Fouls auf beiden Seiten, unzählige Gelbe Karten waren die Folge. Der Differdinger Coach Resende erlöste in der 85. Joachim und schickte an dessen Stelle Buch in den „Ring“, der aber auch einen schweren Stand hatte. Beim Swift ersetzte Corral den erschöpften Anoff (77.) und Séné machte Platz für Avdusinovic, während Tom Schnell für Sacras (85.) aufs Feld durfte.

Kurz vor Schluss kam es dann zu einer spielentscheidenden Szene: Nach einer schönen halbhohen Hereingabe vor das Hesperinger Tor stand Brusco goldrichtig

und köpfte den Ball über die Linie. Anstatt das Tor zu geben, entschied Schiedsrichter Sabotic und sein Assistent auf Abseits. Die Differdinger tobten. Doch alle Proteste nutzten nichts, das Tor wurde aberkannt, es blieb schließlich bei der torlosen Nullnummer.

## Trainerstimmen

**Pedro Resende (D03):** „Es ist ungeheuerlich, uns dieses Tor abzuerkennen. Nichtsdestotrotz waren wir über die ganze Spielzeit die bessere Mannschaft – jedenfalls was die Chancen betrifft. Wir sind dabei, ein Team auf die Beine zu stellen, das so langsam Form annimmt. Trotzdem haben wir heute zwei Punkte verloren und nicht einen Zähler gewonnen.“

**Vincent Hognon (Swift):** „Dieses Remis geht in Ordnung. Wir waren individuell stärker, aber in den entscheidenden Momenten hat uns die Cleverness gefehlt.“

## Statistik

**FC Déifferdeng 03:** Amodio – Bei, D'Anzico, Brusco, Lempereur – Da Mota (51. Sakava), Marinus, Aires (71. De Taddeo), Medina – Barbosa, Joachim (85. Buch)  
**Hesperingen:** Dupire – Mino-lien, Malget, Prempeh, Sacras (85. Schnell) – Couturier, Garos, Electeur – Stolz, Anoff (77. Corral) – Séné (67. Avdusinovic)  
**Schiedsrichter:** Sabotic – Da Costa, Mentz  
**Gelbe Karten:** Bei, Marinus, Medina, Joachim, De Taddeo – Malget, Sacras, Couturier  
**Beste Spieler:** Amodio, Brusco, D'Anzico – Dupire, Stolz, Malget  
**Zuschauer:** 522 zahlende  
**Spieler des Spiels:** Theo Brusco zeigte während 90 Minuten sein Kämpferherz, gewann fast alle Zweikämpfe und wäre in der Schlussphase fast noch zum Helden geworden.